

176. Rosenfrühling

Nach Franz Alf. Muth

Hugo Jüngst

Zart, ruhig wiegend

1. Es grü - net ein Strauch an des Wal - des Saum, noch lie - gen die Blü - ten

1. Es grü - net ein Strauch an des Wal - des Saum, noch lie - gen die Blü - ten

all im Traum; brich kei-ne Knos-pe! Es kommt die Zeit, da bre-chen sie auf in Herr-lich-keit: Nur

all im T auf in Herr-lich-keit: Nur

ei - ne Nacht, nur ei - ne Nacht, und duf - tig blü-het der Ro - sen Pracht.

ei - ne Nacht, nur ei - ne Nacht, und duf - tig blü-het der Ro - sen Pracht.

16

p *dim.* *dim.*

T I 2. Und schaut du träu-mend ein sin - nig Kind, die Ro - sen hof-fe nicht zu ge-schwind! Brich

T II

B I 2. Und schaut du träu-mend ein sin - nig Kind, die Ro - sen hof-fe nicht zu ge-schwind! Brich

B II

20

rit. *p*

T I kei - ne Knos-pe! Du bringst nur Leid, es hat ja al - les schon sei - ne Zeit, bis

T II

B I kei - ne chon sei - ne Zeit, bis

B II

musicalion
klicken für mehr

24

a tempo *ten.* *mf* *f* *ff* *rit.* *breit*

T I ü - ber Nacht, bis ü - ber Nacht der Ro-sen früh-ling ist auf - ge - wacht.

T II

B I ü - ber Nacht, bis ü - ber Nacht der Ro-sen früh-ling ist auf - ge - wacht.

B II

Typ: Digitale Noten zum Download

Titel: [Rosenfrühling](#)

Komponist: [Hugo Jüngst](#)

Epoche: Romantik

Thema: Frühling

Reihe/Zyklus: Lieder (weltlich)

Schwierigkeit: Leicht bis mittel

Instrumentierung Gruppe: Männerchor a cappella

Arrangement: Chor>TTBB

Instrumentierung: Gesang Chor>Bass-Stimmen = B (2), Gesang

Chor>Tenor-Stimmen = T(2)

Sängerbund Liederbuch Teil 2